

# **Mein Auslandssemester an der Vilnius University im Sommersemester 2018**

## **Vorbereitung**

Die Organisation meines Auslandssemesters an der Vilnius University lief sehr unkompliziert ab. Die Bewerbung erfolgte über ein Onlineportal, wo man seine persönlichen Daten eintragen und alle Dokumente hochladen musste, und auch, falls gewünscht, einen Platz im Studentenwohnheim beantragen konnte. Die Mitarbeiter des International Office an der Vilnius University waren sehr bemüht und haben schnell auf Rückfragen und Probleme reagiert. Außerdem haben sie schon frühzeitig wichtige Informationen zur Verfügung gestellt, wie z.B. zur Unterkunft, Krankenversicherung, zur Beantragung des Studierendenausweises und zu der Einführungswoche/ersten Zeit vor Ort. Falls gewünscht, hat man eine/n Mentor/in zur Seite gestellt bekommen, die einen schon vorab als Ansprechpartner fungiert hat und einen wertvolle Tipps geben konnte. Aufgrund dieser unkomplizierten Organisation und guten Unterstützung lief die Vorbereitung auf das Auslandssemester sehr entspannt ab und man konnte sich ohne Bedenken auf das Semester in Vilnius freuen.

## **Unterkunft**

Vor meinem Auslandssemester musste ich mich entscheiden, wie ich vor Ort wohnen möchte. Ich konnte mir entweder eine Wohnung/WG selber suchen oder einen Platz im Studentenwohnheim beantragen. Ich habe mich für das Studentenwohnheim entschieden, da dies das einfachste war. In Vilnius gibt es an drei verschiedene Studentenwohnheime. In der Sauletekio al., direkt am neuen Campus der Vilnius University, aber relativ weit von der Innenstadt entfernt, befindet sich das größte Wohnheim. Ein weiteres befindet sich in der Olandu gatve; Von dort aus kann man zu Fuß die Innenstadt erreichen und ist somit dichter am alten Campus, welcher sich direkt in der Altstadt befindet. Man kann zwar Vorlieben angeben, was das Wohnheim und die Zimmergröße betrifft, letztendlich fällt aber die Wohnheimkoordination die Entscheidung. Ein Nachteil am Studentenwohnheim ist, dass es keine Einzelzimmer gibt, sondern nur Doppel- und Dreierzimmer. Dafür ist es aber sehr günstig und man hat viele andere Studenten um sich herum. Ich persönlich war in dem Wohnheim in der Olandu gatve in einem Doppelzimmer untergebracht. Gerade am Anfang war es sehr angenehm, da man schnell Kontakte zu anderen Studierenden knüpfen konnte und so kein Heimweh aufkam. In der Prüfungsphase war es allerdings auch oft anstrengend, kein Raum für sich allein zu haben. Allerdings gibt es ein Studierzimmer und es war die meiste Zeit sehr ruhig im Wohnheim. Es wurden eher selten Partys gefeiert, da es eine 24h Rezeption gibt und auf Lärm stark geachtet wird. Nettes Beisammensitzen am Abend stand aber nichts im Wege. Ich persönlich fand das sehr angenehm, aber wer viel feiern möchte, sollte lieber in das Wohnheim in Sauletekio gehen. Viele Freunde haben aber auch in WGs gewohnt, was jedoch deutlich teurer ist.

## **Studium an der Gasthochschule**

Die Vilnius University ist die älteste und größte Universität Litauens. Besonders gut hat mir das sehr breite Angebot an englischsprachigen Kursen gefallen, von denen Auslandsstudierende frei wählen dürfen. So konnte ich Kurse wählen, die ich interessant fand und die ich an meiner Heimatuniversität nicht hätte belegen können. Die

Dozenten konnten überwiegend gutes Englisch und haben versucht, die Vorlesungen interessant zu gestalten. In den meisten Kursen waren nur Erasmus-Studenten, wodurch man leider nur wenig Kontakt zu einheimischen Studierenden hatte. Trotzdem war es sehr interessant, mit vielen verschiedenen Nationalitäten zusammen zu studieren und sich auszutauschen. Ich musste zwar recht viele Prüfungsleistungen ablegen, aber die Dozenten waren sehr hilfreich und entgegenkommend. Die Anforderungen an die Prüfungsleistungen waren auch nicht allzu hoch, wodurch die Prüfungen alle gut zu schaffen waren. Das International Office der Partnerhochschule stand stets für Rückfragen zur Verfügung und war während des gesamten Auslandssemesters eine große Unterstützung.

### **Alltag und Freizeit**

Vilnius ist eine sehr schöne und grüne Stadt, die vor allem im Frühling zum Leben erweckt ist. Es ist sehr schön, durch die Innenstadt zu schlendern, am Fluss entlang zu spazieren sowie in Parks oder Cafés zu sitzen. Außerdem gibt es ein großes Kulturangebot mit verschiedenen Museen und sehr vielen Kirchen. Es gibt auch viele Bars, Kneipen und Clubs in Vilnius. Es gab also während des Semesters immer eine Möglichkeit, wegzugehen. Vor allem Kneipentouren waren sehr beliebt. Besonders zu betonen ist die tolle ESN-Community in Vilnius, die neben der Einführungswoche, auch durchgehend sehr viele Veranstaltungen, Tages- und Wochenendausflüge organisiert. Das hat es gerade am Anfang leichter gemacht, neue Leute kennen zu lernen. Zudem wurden über ESN auch längere Reisen angeboten, wie z.B. ins finnische Lappland, nach Russland und in die Ukraine. Ich habe die Reise nach Lappland und nach Russland mitgemacht und kann diese Trips sehr empfehlen. Man kann allerdings von Vilnius aus auch sehr gut auf eigene Faust verreisen, z.B. an die Kuhrische Nehrung, nach Riga oder Tallinn. Kaunas und Trakai sind schnell mit Bus oder Bahn zu erreichen und immer einen Besuch wert. Über das Sprachverständnis kann man sagen, dass man mit Englisch gut weitergekommen ist in Vilnius. Die jüngeren Leute sprechen überwiegend Englisch und es waren immer alle bemüht, einen zu verstehen. Der öffentliche Nahverkehr innerhalb von Vilnius besteht aus Bussen und Trolleybussen (Oberleitungsbusse) und ist gut ausgebaut und sehr günstig. Für Studierende kostet ein Monatsticket nur 5,80€. Der Fernverkehr erfolgt überwiegend über Busse und ist ebenfalls gut ausgebaut und sehr günstig. Man kommt auch günstig nach Lettland und Estland rüber, vor allem nach Riga und Tallinn fahren sehr oft Busse. Das Preisniveau in Litauen ist sehr unterschiedlich. Restaurant- und Barbesuche sind deutlich günstiger als in Deutschland, genauso Taxifahrten. Lokale Lebensmittel wie z.B. Kartoffeln sind ebenfalls sehr günstig, bei anderen Lebensmitteln besteht allerdings kein großer Unterschied zu deutschen Preisen. Kosmetikprodukte sind dagegen deutlich teurer als in Deutschland.

### **Fazit**

Ich habe die Entscheidung, in Vilnius mein Erasmus zu machen, keine Sekunde lang bereut. Zwar haben die Sprachbarriere und die andere Mentalität es am Anfang etwas erschwert, sich einzugewöhnen, aber letztendlich waren es gerade die Unterschiede und Herausforderungen, die die Auslandserfahrung so einzigartig und besonders gemacht haben. Ich habe viel über die litauische Kultur und die Litauer erfahren und viel von dem wunderschönen Land gesehen. Ich habe tolle Freunde dazu gewonnen und viele neue und prägende Erfahrungen gesammelt. Ein Auslandssemester bietet eine

tolle Möglichkeit, viel über andere Kulturen und Mentalitäten zu erfahren und dadurch auch über sich selbst. Ich denke, dass es letztendlich nachrangig ist, wo man sein Auslandssemester macht, solange man offen für neue Erfahrungen und Menschen ist und sich auf die Zeit im Ausland einlässt. Es ist eine Herausforderung, die sich auf jeden Fall lohnt und die ich immer wieder antreten würde. Es ist für mich eine Zeit, die ich nie vergessen und an die ich immer gerne zurückdenken werde.

